AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 30. April 1984, 7.45 Uhr :

Von Sonntag auf Montag war nur im Bereich des Alpenhauptkammes strichweiser minimaler Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwarte wird mäßiger Südostwind in Süd- und Osttirol Niederschlag bringen, wobei mit langsamer Erwärmung die Schneefallgrenze gegen 1500 m steigen wird. In Nordtirol ist es föhnig.

Die immer noch gefrorenen Oberschichten des Schnees lassen höchstens vereinzelt Selbstauslösung kleiner Lawinen erwarten. Nur unter stark besonnten Hängen besteht an exponierten Stellen der Verkehrs- und Wanderwege eine geringe Lawinengefahr.

Auch in den Tourengebieten ist die Gefahr durch Selbstauslösung von Lawinen gering. Dem labilen Schneedeckenaufbau der Schattenhänge ist jedoch weiterhin durch überlegte Routenwahl zu begegnen. Achtung bei Querung verharschter Steilhänge.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp